Zyklus 2 | 4. Klasse
Kirchliche Gemeinschaft aufbauen

Kompetenz 2D
Vom Eigenen abstrahieren und sich in andere hineinversetzen.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen / Kinder können

- **das Verhalten in einer Gemeinschaft benennen,**
- **sich darüber austauschen und**
- **Regeln anwenden.**

Impulse zum Verständnis

- Welcher Verhaltenskodex gilt in kirchlichen Gemeinschaften?
- Wo ist unser Engagement gewünscht?
- Wo sollen eigene Bedürfnisse zurückgestellt werden, weil es der Gemeinschaft dient?
- Wo sind die Chancen und wo die Grenzen sich in einer Gemeinschaft zu entfalten?
- Welche Lernfelder bieten sich an?
- Welche Wegweisungen für ein gewünschtes Verhalten gibt uns die Bibel?
- Warum gibt es Unfrieden, Streit und Krieg?
- Was können wir für ein friedvolleres Miteinander tun?
- Was sagt die Bibel zum Thema: Frieden?
- Was meint der Begriff "Schalom"?

Inhaltsaspekte

Tradition: Frieden / Schalom, Gewaltfreiheit
Normen, Werte, Verhaltensweisen in verschiedenen Lebenskreisen

Bezug zur Bibel

Das Lied des Moses Ex 15,3
Lamm und Löwe Jes 65,25
Friedenszusage Ps 29
Selig sind die Friedensstifter Mt 5,9
Friede diesem Haus Lk 10,5-6
Friedenszusagen Röm 1,7
Das Gesetz Christi, Gal 6,1-10
Balken und Splitter Mt 7, 1-4
Überwindet Böses mit Gutem Röm 12,21
Sünden bekennen Jak 5,16
Ertragen und verzeihen Kol 3,13
Von der Vergeltung Mt 5,38-42
Zurechtweisung unter vier Augen Mt 18,15-20

Lebensweltbezug

Im Verlauf des Zyklus 2 vergrössert sich die Kompetenz der Kinder, eigene Bedürfnisse zugunsten der Gemeinschaft oder der Bedürfnisse anderer zurückstellen zu können. Um dies nicht als befremdlich zu erleben und um zu verstehen, dass es auch Handlungen jenseits der eigenen Bedürfnisse gibt, braucht es die Fähigkeit, sich vom Eigenen abstrahieren und in andere hineinversetzen zu können. Weiterlesen...

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

NMG.10.1: Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten.